

Region Schulform Schule	Maßnahme (neu = fett)	Maßnahmenbeschreibung / Referentenentwurf
Darstellung der Maßnahmen nach Bezirken und Planungsregionen (wie im Referentenentwurf)		
I. Entscheidungen mit Auswirkungen zum 01.08.2005		
Mitte 1		
Grundschule (G) Pestalozzi	Aufgabe des Stand- orts	Der Standort Pestalozzi-Schule wird mit der Schule Thadenstraße / Winklers Platz zusammengelegt werden. Außerdem wird die Ganztagschule St. Pauli durch die Maßnahme gestützt.
Mitte 2		
G Beltgens Garten	Aufgabe des Stand- orts	Schließung der Schule Beltgens Garten stützt die G-Standorte Hohe Landwehr u. Osterbrook.
Grund- und Hauptschule Fritz-Köhne	Aufgabe des Haupt- schulangebots	Die Sekundarstufe der Fritz-Köhne-Schule wird seit Jahren nicht hinreichend nachgefragt. Bei Reduzierung des Standorts auf eine reine Grundschule können Hauptschüler aus Rothenburgsort verkehrstechnisch problemlos die Standorte Osterbrook oder Griesstraße erreichen.
GHR Griesstraße	Aufgabe des Grund- schulangebots	Stärkung der Schulen Hasselbrook, Hohe Landwehr und Wielandstraße
Mitte 3		
G Fuchsberg- redder	Erhalt des Stand- orts	Da zu erwarten ist, dass die Mindestzügigkeit erreicht werden kann, bleibt der Standort erhalten.
GHR Möllner Landstraße	Erhalt des Stand- orts als Langform	Durch den Erhalt des Standorts iHR Hermannstal (s.u.) sind genügend Raumkapazitäten im HR-Bereich vorhanden, sodass das Langformangebot an der Möllner Landstraße weitergeführt werden kann.
GiHR Oststeinbeker Weg	Aufgabe des Stand- ortes	Der Erhalt des iHR-Standorts Hermannstal schafft ein ausreichend großes Angebot für die erwartete Nachfrage im HR-Bereich. Auch als Grundschulstandort ist die Schule Oststeinbeker Weg entbehrlich, da die Mindestzügigkeit nicht zu erreichen ist, Standortalternativen zur Verfügung stehen und hoher Sanierungsbedarf am Gebäude besteht. Die BBS wird gemeinsam mit der Schule Oststeinbeker Weg prüfen, ob ein schneller Umzug in die IHR Hermannstal möglich ist.
Integrierte (i) HR Hermannstal G Stengelestra- ße	Erhalt des Stand- orts und Zusam- menschluss	Die IHR Hermannstal und die G Stengelestraße befinden sich an einem Standort, so dass sich eine Zusammenführung zu einer leistungsstarken GiHR mit einem gemeinsam entwickelten Leitbild unter einer Schulleitung anbietet.

Region Schulform Schule	Maßnahme (neu = fett)	Maßnahmenbeschreibung / Referentenentwurf
Gymnasium (Gy) St. Georg in Horn	Aufgabe des Stand- ortes	In der Region gibt es mehrere nahe gelegene Gymnasial- standorte, die über ausreichende Raumreserven verfügen; eine direkte Stärkung umliegender Gymnasien ist prognos- tizierbar, wenn das Gymnasium St. Georg in Horn ge- schlossen wird.
Altona 1		
GiHR Arnkielstraße	Zusammenlegung mit GHR Altonaer Straße bei Erhalt beider Standorte	Ziel ist die Schaffung einer Schule an zwei benachbarten Standorten (Entfernung 500 m) mit einer gemeinsamen Schulleitung und abgestimmten Schwerpunkten.
Altona 2		
GS Bahrenfeld	Aufgabe des Grund- schulangebotes	Als Grundschulstandort erreicht die GS nicht die Mindest- zügigkeit. Das Auslaufen der Grundschulklassen bietet zudem mehr Möglichkeiten für die Unterbringung von Sek I- Schülern.
Altona 3		
Geschwister- Scholl- Gesamtschule	Aufgabe des Ange- bots Sekundarstufe II	Die Geschwister-Scholl-Gesamtschule erreicht in Sek II keine Mindestzügigkeit und muss in Sek I durch Aufnahme von Überhanganmeldungen anderer iGS-Standorte ge- stützt werden.
GH Am Altonaer Volkspark	Festschreibung des Sonderstatus mit besonderem pädä- gogischen Konzept	Die Ganztagschule Am Altonaer Volkspark arbeitet seit Gründung nach einem nicht mit anderen Hauptschulen vergleichbaren Sondermodell an der Eingliederung und Förderung schwieriger Grund- und Hauptschüler aus be- lasteten Familien.
Altona 4		
G Iserbrook G Schenefel- der Landstra- ße G Lehmkuh- lenweg	Anmeldeverbund	Im Stadtteil Iserbrook bilden die drei Grundschulen einen Anmeldeverbund. Soweit die Schulen durch die Anwahl der Eltern die Mindestzügigkeit erreichen, bleiben sie erhalten. Hinweis: Die Förderschule Grotefeldweg verbleibt an ih- rem bisherigen Standort.
GS Blankenese	Festlegung der Höchstzügigkeit	Da das Gesamtschulangebot in der Region insgesamt aus- reichend ist, werden für die GS Blankenese zur Vermeidung von Ausbaumaßnahmen Höchstzügigkeiten festge- schrieben (2 G, 5 Sek I, 3 Sek II).
Altona 5		
Gy Osdorf GHR Goosacker G Wesperloh	Entwicklung zu einer Kooperativen GS Osdorf	Die BBS beabsichtigt, an den drei Schulstandorten zum 01.08.2006 eine Kooperative GS zu gründen. Um kurze Schulwege für die Grundschul Kinder zu gewährleisten, sind zwei Zweigstellen mit Grundschulangeboten vorgesehen.

Region Schulform Schule	Maßnahme (neu = fett)	Maßnahmenbeschreibung / Referentenentwurf
Eimsbüttel 1		
GHR Altonaer Straße	Zusammenlegung mit GiHR Arn- kielstraße	Ziel ist die Schaffung einer Schule an zwei benachbarten Standorten (Entfernung 500 m) mit einer gemeinsamen Schulleitung und abgestimmten Schwerpunkten.
Eimsbüttel 2		
G Rellinger Straße G Torn- quiststraße G Eduardstra- ße	Anmeldeverbund	Im Quartier Eimsbütteler Marktplatz bilden die drei Grundschulen einen Anmeldeverbund. Soweit die Schulen durch die Anwahl der Eltern die Mindestzügigkeit erreichen, bleiben sie erhalten.
HR Telemann- straße	Aufgabe des Stand- orts	Schließung der Schule zugunsten der Schulen Altonaer Straße / Arnkielstraße. Die Schülerzahlen der Sek I reichen schon seit Jahren nicht mehr für einen dritten Standort aus.
Eimsbüttel 4		
GS Eidelstedt	Aufgabe des Grundschulangebo- tes	Mit den Schulen Furtweg, Max-Traeger-Schule, Rungwisch und Heidacker stehen nahe gelegene Grundschulen zur Verfügung.. Stärkung der Sek I durch Schüler der Julius-Leber-Schule.
Nord 1		
GHR Wolfgang- Borchert- Schule	Aufgabe des Grundschulangebo- tes	Stärkung der G Marie-Beschütz-Schule, Stärkung der eigenen Sek I durch vorgeschlagene Schließung Telemannstraße und durch auslaufende HR Sengelmanstraße.
Nord 2		
G Meerwein- straße	Zusammenlegung mit der GS Win- terhude	Im Quartier Jarre-Stadt wird die G Meerweinstraße der GS Winterhude angeschlossen (mit gemeinsamer Schulleitung). Auf Dauer kann das Schulangebot weitergeführt werden, wenn für die Schulstufen die Mindestzügigkeiten jeweils erreicht werden (G zweizügig, Sek. I dreizügig).
G Carl-Cohn- Straße	Erhalt des Stand- orts	Da das Raumangebot des Standorts eine dreizügige Führung ermöglicht, bleibt der Standort erhalten. Da die Prognose für die Planungsregion eine Grundschule entbehrlich macht, wird die G Sengelmanstraße geschlossen.
Nord 3		
G Langenfort	Aufgabe des Stand- ortes	Mindestzügigkeit wird nicht erreicht, die Standorte Appelloff und Heinrich-Helbing-Straße werden gestärkt. Nutzung der Räume durch GS Benzenbergweg.
G Ifflandstraße	Aufgabe des Stand- ortes	Aufgabe des Standortes kann zur Stärkung der Standorte Humboldtstraße, Richardstraße und Heinrich-Wolgast-Schule führen
GHR Tieloh	Aufgabe des Grundschulangebo- tes	Erhalt des HR-Angebots, Stärkung der Grundschule Lämmersteth

Region Schulform Schule	Maßnahme (neu = fett)	Maßnahmenbeschreibung / Referentenentwurf
Gy Uhlenhorst Barmbek	Aufgabe des Standortes und Überführung des Schulprofils auf benachbarte Gymnasien	Auf einen der drei acht/neunzügigen Standorte in der Region kann verzichtet werden. Mit der Aufgabe des Standorts Uhlenhorst Barmbek kann die gymnasiale Nachfrage auf die benachbarten Gymnasien verteilt werden. Da das Gy Uhlenhorst Barmbek (GUB) hohen Sanierungsbedarf hat, wird auf diesen Standort verzichtet. Das besondere Schulprofil des GUB (Medienklasse und Schulschach) wird auf benachbarte Gymnasien übertragen.
Nord 4		
G Flughafen- straße	Aufgabe des Standortes	Die benachbarte Grundschule Ohkamp verfügt über eine ausreichende Aufnahmekapazität.
G Ballerstaedt- weg	Weiterführung als Zweigstelle	Perspektive: Die Schule wird künftig als Zweigstelle einer der benachbarten Schulen geführt (eine Schulleitung).
Wandsbek 1		
GHR Hasselbrook	Aufgabe des Haupt- u. Realschulange- bots	Stärkung der Schule Griesstraße
GHR Königsländer Schule GHR Hinschenfelde	Zusammenschluss und Schwerpunktbildung	Die beiden Schulen werden auf gemeinsamen Wunsch zu einer Schule mit einer gemeinsamen Leitung und zwei Standorten zusammengelegt. Am Standort Hinschenfelde ist das Grundschulangebot vorgesehen, am Standort Königsländer Schule der Schwerpunkt HR.
GHR Oppelner Straße	Aufgabe des Haupt- u. Realschulange- bots	Stützung der HR-Standorte Denksteinweg und Charlotten- burger Straße
HR Denksteinweg G Öjendorfer Damm	Zusammenschluss zu einer GHR	Die beiden Schulen werden zu einer GHR und einer Leitung zusammengelegt.
GS Otto-Hahn- Schule	Aufgabe der Sekun- darstufe II	Mit nur einem Zug wird die Mindestzügigkeit nicht erreicht.
Wandsbek 2		
G Berne	Weiterführung als Zweigstelle	Damit die Schulwege für die Grundschulkinder im Ortsteil Berne kurz bleiben, wird der Standort Berne erhalten und künftig als Zweigstelle der G Karlshöhe geführt.
GHR Fabriciusstra- ße G Heinrich- Helbing-Straße	Zusammenlegung	Die Schulen werden zusammengelegt und erhalten eine gemeinsame Leitung. Das Grundschulangebot wird in der Heinrich-Helbing-Straße, das HR-Angebot in der Fabriciusstraße geführt.

Region Schulform Schule	Maßnahme (neu = fett)	Maßnahmenbeschreibung / Referentenentwurf
Gy Tonndorf GHR Sonnenweg G Eckernkoppel	Entwicklung zu einer Kooperativen GS Tonndorf	Die BBS beabsichtigt, an den drei Schulstandorten zum 01.08.2006 eine Kooperative GS zu gründen.
GS Steilshoop	Aufgabe der Sekundarstufe II	Nur zusammen mit dem Wirtschaftsgymnasium kommt eine mehrzügige Sek II zustande. Die Gesamtschule hat einen, das Wirtschaftsgymnasium vier Züge in der Sek II. Die GS Alter Teichweg kann in Sek II aufnehmen.
Wandsbek 3		
GHR Poppenbüttler Stieg	Aufgabe des Grundschulangebots und Weiterführung als HR-Schule	Die Grundschüler können am Grützmühlenweg und in der Schule Hinsbleek aufgenommen werden. Das HR-Angebot wird bei Erreichung der Zweizügigkeit weitergeführt, weil es im unmittelbaren regionalen Umfeld kein weiteres HR-Angebot gibt.
Wandsbek 4		
G An den Teichwiesen	Erhalt des Standorts	Um weiterhin kurze Schulwege für die Grundschüler zu gewährleisten, bleibt die Schule erhalten, wenn sie die Mindestzügigkeit erreicht.
Wandsbek 5		
G Schierenberg	Aufgabe des Standortes	Zu geringe Anmeldezahlen und Überkapazitäten im Grundschulbereich; Grundschulversorgung zukünftig Meiendorf und Kamminer Straße;
GHR Oldenfelde	Erhalt des Grundschulangebots und damit der Langform	Im Quartier Oldenfelde soll das Langformangebot an einem gewachsenen Standort (gemeinsam mit Gy Oldenfelde) erhalten bleiben.
Bergedorf 1		
GHR Leuschnerstraße	Erhalt des Grundschulangebots und damit der Langform	Durch ein geändertes Anmeldeverhalten im Anmeldeverbund können Eltern der angrenzenden Gebiete ihre Kinder für die Eingangsklasse 1 der Schule anmelden und den Standort stabilisieren.
G Mendelstraße	Zusammenlegung mit Richard-Linde-Weg	Führung des Standortes Mendelstraße als Zweigstelle.
GHR Richard-Linde-Weg	Aufgabe des Grundschulangebots am Hauptstandort	Grundschulstandort dieser Schule wird die Zweigstelle Mendelstraße. Außerdem kann der G-Standort Friedrich-Frank-Bogen davon profitieren. Stärkung des HR-Standorts Richard-Linde-Weg.
Bergedorf 3		
GiHR Curslack-Neuengamme	Kooperation mit HR Kirchwerder	Enge Kooperation mit Kirchwerder durch ein gemeinsames HR-Angebot. Beide Standorte führen je eine Grundschulstufe und HR-Beobachtungsstufe. Die Klassen 7 bis 10 werden in Kirchwerder geführt.

Region Schulform Schule	Maßnahme (neu = fett)	Maßnahmenbeschreibung / Referentenentwurf
Harburg 1		
GHR Ehestorfer Weg	Erhalt des Grundschulangebotes und damit der Langform	Die Schule Ehestorfer Weg wird als GHR im Quartier weitergeführt. Mittelfristig muss unter Beachtung der Entwicklungen der Anmeldezahlen an den Haupt- und Realschulstandorten und unter Berücksichtigung der Auslastung der Räume im Grundschulbereich eine erneute Überprüfung der Versorgungssituation in der Planungsregion erfolgen.
Harburg 2		
GHR Neugraben	Erhalt des Grundschulangebotes und damit der Langform	Die BBS beobachtet in den nächsten Jahren, wie sich die Bebauung im Rahmen des B-Plans NF 65 entwickelt. Falls sich die Kapazitäten der GHR Neugraben und der benachbarten Schulen insgesamt als ausreichend erweisen, kann ggfs. auf den Neubau einer Grundschule verzichtet werden.
G Moorburg	Führung als Zweigstelle nach dem Konzept einer einzigen Landschule	Die Schule Moorburg wird als Zweigstelle einer der benachbarten Schulen geführt, um den Moorburger Kindern kurze Schulwege zu ermöglichen und die Unterrichtsversorgung verlässlich zu organisieren.

Region Schulform Schule	Maßnahme (neu = fett)	Maßnahmenbeschreibung / Referentenentwurf
II. Mittelfristige Maßnahmen (nach 2005/2006)		
Eimsbüttel		
GHR Sachsenweg	Aufgabe des Grundschulangebo- tes	Maßnahme zum 1.8.2008 (voraussichtlich) Das Grundschulangebot in der Region übersteigt die erwartete Nachfrage erheblich. Gleichzeitig ist mit einem Anwachsen der Nachfrage nach dem HR-Angebot zu rechnen. Zusätzlich Stärkung des HR-Standortes durch Aufgabe des HR-Angebots der Schule Röthmoorweg zum gleichen Zeitpunkt
GHR Röthmoorweg	Aufgabe des Haupt- und Realschulange- bots	Maßnahme zum 1.8.2008 (voraussichtlich) Die Mindestzügigkeit wird deutlich unterschritten und wird auch mittelfristig nicht erreicht werden können.
G Rönnkamp	Erhalt des Standorts	Bedarfsentwicklung im Neubaugebiet wird weiter beobachtet.
Nord		
G Krohnstieg HR Langenhorn	Zusammenlegung	Mittelfristige Zusammenlegung beider Standorte zu einer GHR unter gemeinsamer Leitung
Wandsbek		
G Seeredder	Festlegung von Mindestzügigkeit	Der Standort ist für den Stadtteil Steilshoop von Bedeutung, wenngleich Appelhoff und Edwin-Scharff-Ring aufnehmen können und eigentlich eine Schule in der Region zu viel besteht. Sollten die Schülerzahlen in Seeredder und Edwin-Scharff-Ring absehbar unter insgesamt fünf Züge sinken, muss eine Zusammenlegung mittelfristig erwogen werden.
Bergedorf		
GS Allermöhe GS Fährbuernfleet	Zusammenlegung	Mittelfristige Zusammenlegung der Gesamtschulen unter einer Leitung. Die Schulen arbeiten an einem Umsetzungs-konzept. Das Gy Allermöhe kann frei werdende Raumkapazitäten nutzen.
Harburg		
GHR Hausbruch	Erhalt des HR- Angebots und da- mit der Langform	Die weitere Entwicklung in Neugraben, Fischbek und Hausbruch wird in den nächsten Jahren weiter beobachtet (vgl. Darstellung zur Planungsregion H 2).